

10/18
Nur € 5,50

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 10
Oktober 2018
67. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- SBB-Krokodil von Märklin
- E44 von Brawa
- Vectron von Fleischmann

Werkstatt:

- Kunstwerk von Marcel Ackle
- Gealterter Güterzug

Spritztour mit ETA

Batteriebetrieben nach Limburg

Dampf-Impressionen

Wolsztyn im Jahr 2007



Aus und vorbei?

18 201 abgestellt!

Wunderland-Express

Die erste Christbaum-Skulptur nach Motiven Thomas Kinkades mit 3 fahrenden Zügen, Beleuchtung und Musik



Thomas Kinkade,
preisgekrönter
„Maler des Lichts“™™

Sankt Nikolaus in seinem Rentierschlitten fliegt in die Heilige Nacht hinaus, und der Wunderland-Express „schlängelt“ sich durch die schneebedeckte Landschaft des romantischen Weihnachtsbaumes. In seine Zweige schmiegt sich ein verträumtes Dörfchen mit herrlich beleuchteten Häusern. So sieht Winterzauber pur aus. Mit dem „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ erfüllen Sie Ihr Heim mit der Magie von Weihnachten!

Musik, fahrende Züge, warmes Licht

Die 12 beleuchteten Häuser, wie auch die Baumskulptur, sind kunstvoll von Hand koloriert. Über 30 Figuren beleben die winterlich verschnittene Szenerie. Warmes Licht strahlt aus den Fenstern der Häuser. Das Musikwerk lässt ein Medley beliebter Weihnachtsmelodien erklingen, die Sie zum Träumen und Vorfremden einladen. Ein solches Kunstwerk hat es noch nie gegeben: Genießen Sie dieses unvergleichliche Weihnachtsmärchen, inspiriert von Motiven des weltberühmten „Malers des Lichts“, Thomas Kinkade!

Dieses Meisterwerk ist exklusiv bei The Bradford Exchange erhältlich. Bereiten Sie sich, Ihrer Familie und Ihren Enkelkindern ein unvergessliches Weihnachtsfest. Bestellen Sie den „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ am besten noch heute!

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie daher noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 83509

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis 29. Oktober 2018

Ja, ich reserviere die Baum-Skulptur „Thomas Kinkades Wunderland-Express Weihnachtsbaum“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

- Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
 Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

X
Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Der Nikolaus-Schlitten
„fliegt“ um die beleuchtete
Baumspitze!

VON INNEN
BELEUCHTET

Mit Musik
und Bewegung
auf 4 Ebenen



12 beleuchtete
Häuser und über
30 Figuren –
von Künstler-
hand bemalt



©2018 Thomas
Kinkade, The
Thomas Kinkade
Company, Morgan
Hill, CA., all
rights reserved.

Produkt-Nr.: 14-00328-001G
Produktpreis: € 199,80
(zahlbar auch in 4 Monatsraten zu
je € 49,95), zzgl. € 9,95 Versand

Originalgröße: ca. 40,6 cm hoch
Durchmesser Sockel: ca. 25 cm
Netzadapter inklusive, wahlweise auch mit 3 „AAA“-
Batterien betreibbar (nicht im Lieferumfang enthalten)

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **83509**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: **069 1729 7900**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar



Titel: 18201 von Roco
Fotos/Composing: Olaf Haensch,
PAK Images/Shutterstock

12 Tschüss, 18 201!

Mit einer 180 km/h schnellen Dampflokomotive setzte sich Max Baumberg 1961 selbst ein Denkmal. Nun könnte der stolze Renner zum letzten Mal aus eigener Kraft gefahren sein.

TITELTHEMA

- 12 BRENNER AUS, JIMMO!**
Nach ihrer letzten Fahrt ist die Zukunft der Schnellfahrlok 18201 offen.

VORBILD

- DREHSCHLEIBE**
- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 20 ERSTMALS VEREINIGT**
Das DB-Museum zeigt zwei Prestigezüge von Bundes- und Reichsbahn in einer Ausstellung.

LOKOMOTIVE

- 22 PRIVATE KRAFTPAKETE**
Etliche Maschinen der über 40 Jahre alten Baureihe 151 sind noch immer im Einsatz.
- 28 ERFOLGREICHE SUCHE**
Grundlage für den Erfolg der E44 waren zwei sehr unterschiedliche Probeloks.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 32 LETZTE HOCHBURGEN**
Noch bis 1982 fuhren einige Schnellzugdampflok der DR im Plandienst.
- 38 EXKLUSIVE ETA-REISE**
Wolf-Dietmar Loos wurde 1965 eine außergewöhnliche Mitfahrt im ETA 150 zuteil.

ABENTEUER EISENBAHN

- 44 ZU BESUCH BEI ALTEN PREUSSEN**
Wolsztyn bietet noch heute planmäßige Dampfzüge, die glanzvolle Zeit ist aber passé.



58 Verfall als Kunstwerk

Eine Schuppenruine, die niemand beachten würde, wird in 1:35 zum Prachtstück.

MODELL

WERKSTATT

- 58 NATUR IN 1:35**
Marcel Ackle zeigt, wie sein jüngstes Modellbau-Meisterwerk entstand.
- 64 GEBRAUCHSSPUREN**
Mit dezenter Alterung wirkt ein bayerischer Güterzug von Märklin authentischer.

TEST

- 68 VOR DEM RUHESTAND**
Ein Märklin-Insidermodell zeigt das SBB-Krokodil Ce 6/8 II als Rangierlokomotive.
- 70 ELEKTROLOK DE LUXE**
Neuheit von Brawa: die E44 in H0.
- 72 LADY IN RED**
Fleischmanns Vectron in 1:160.

PROBEFAHRT

- 74 EINZIGARTIGES DESIGN**
G2000 mit neuem Sound von Mehano in H0.
- 74 HIGHTECH-HELFER**
Bahnbaugerätewagen MDyge986 von Märklin in H0.
- 75 DRESDNER SPEZIALISTEN**
Varianten des G-Wagens Dresden von Lenz in O.
- 75 MIT ABSPANN**
Polnischer Kesselwagen von Piko in H0.



38 Um Mitternacht ging's los

Einmal selbst einen Akkutriebwagen zu fahren, blieb kein Traum.

UNTER DER LUPE

- 76 LANGGEZOGEN**
Schlanke TT-Weichen von Kühn.
- 76 BAHNSTEIGINSEL**
Neues Bahnsteigzubehör von Auhagen in H0.
- 77 BULLI IN BEWEGUNG**
Tamiya-Carsons RC-gesteuerter VWT1 in H0.

SZENE

- 80 ENDE IM SPESSART**
Der Bahnhof Heimbuchenthal in einer meisterhaften 1:87-Umsetzung.
- 86 EIN REICH VOLLER WUNDER**
Der Gartenbahner Utz Damm gewährt Einblicke in seine liebevoll gestaltete Anlage.
- 103 MAGNET IM OSTEN**
Auch 2018 hat die „modell, hobby, spiel“ in Leipzig wieder viel zu bieten.

AUSSERDEM

- 26 BAHNPOST**
- 31 BUCHTIPPS**
- 36 INTERNET**
- 92 BDEF & SMV**
- 94 TERMINE + TREFFPUNKTE**
- 96 MODELLBAHN AKTUELL**
- 105 IMPRESSUM**
- 106 VORSCHAU**



80 Elsavatalbahn im letzten Jahr

Vorbildtreue ist für Rainer Schreck mehr als nur ein maßstäblicher Gleisplan.

HISTORIK MOBIL 2018

Heißer Sommer für Dampflokkfreunde

□ Traditionell steht das erste Augustwochenende im Zittauer Gebirge ganz im Zeichen der „Historik Mobil“. Das Fest der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) in Zusammenarbeit mit dem Lückendorfer Bergrennen lockt alljährlich tausende Besucher an.

Die als Gastlok angekündigte Tssd 99633 der Öchsle-Bahn konnte wegen eines Fahrwerkschadens nicht zur Zittauer Schmalspurbahn transportiert werden. Es wäre der erste Einsatz der Mallet-Lok außerhalb ihrer Heimat gewesen. Dafür weilte 99713 der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) für drei Tage auf dem Streckennetz zwischen Zittau und den beiden Endbahnhöfen im Gebirge. Am Festabend erhielt die SDG für die 2017 durchgeführte Hauptuntersuchung (HU) der lange abgestellten Lok und deren Übernahme in den Plandienst auf der Lößnitzgrundbahn den erstmals vergebenen „SSB Medien“-Preis.

Zuverlässig dampfte 99713 dann während der Festtage vor dem Reko-Zug der SOEG zwischen Bertsdorf und Jonsdorf. Zusammen mit der Zittauer IVK Nr. 145 vor dem Sachsenzug und 99731 vor dem DRG-Zug absolvierten die Züge einen 30-Minuten-Takt. Letzteren Zug ergänzt nun der neu aufgebaute Aussichtswagen K1264. Die SOEG hat den Wagen für mehrere Jahre aus dem Bestand des Schmalspurbahnmuseums Rittersgrün ausgeliehen. Die Befundung des Ausstel-

Als Ersatz für die eigentlich vorgesehene Öchsle-99633 sorgte 99713 der SDG für Dampfvergnügen. Wegen der Waldbrandgefahr mussten alle Dampfloks der diesjährigen „Historik Mobil“ mit Funkenkörben versehen werden.

lungsstücks nach der Ankunft im letzten Frühjahr in Zittau führte zu umfangreichen Arbeiten am Rahmen und zum Neubau des Wagenkastens. Zweite Novität im Wagensektor war die Indienststellung des zweiachsigen Personenwagens 121k aus dem Bestand des Verkehrsmuseums Dresden, der zukünftig den IK-Zug verstärken wird. Die Eröffnung des Kinderbahnhofs „Zwergenreich“ am Bahnhof Oybin mit kindgerechten Nachbildungen eisenbahnbetrieblicher Anlagen und Fahrzeugen der SOEG als Spiel-

elemente wird den Tourismus im Zittauer Gebirge weiter beflügeln. Die Mügeln 991584 war nach abgeschlossener HU als Vorspannlok am Festzug zu sehen und anschließend in Bertsdorf ausgestellt.

Das Fest fand mitten in der Hitzeperiode statt. Wegen der hohen Waldbrandgefahr hatte die SOEG schon Tage zuvor freiwillig auf den Dampfbetrieb nach Jonsdorf verzichtet und auf Dieselbetrieb umgestellt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit während der „Historik Mobil“, deren Markenzeichen die Dampfloks sind, wurden umfassende Vorkehrungen gegen die Waldbrandgefahr getroffen. Auf allen Festgeländen und in den Zügen galt ein striktes Rauchverbot. Alle Dampflokomotiven waren mit Funkenkörben ausgerüstet. In Bertsdorf stand ein Wagen mit 4000 Litern Löschwasser bereit. Deutsche und tschechische Feuerwehren waren für einen schnellen Einsatz vor Ort. Nach dem Fest konnte resümiert werden: Kein Brand und kein Unfall waren zu verzeichnen. Ein Lob an alle Mitarbeiter der SOEG für ihre Arbeit unter diesen schwierigen Bedingungen – und an alle Fest- und Fahrgäste für die Disziplin!

Premiere feierte anlässlich der „Historik Mobil“ der neu aufgebaute Aussichtswagen K1264 aus dem Bestand des Schmalspurbahnmuseums Rittersgrün. Er soll für mehrere Jahre den DRG-Zug der SOEG ergänzen.



FOTOS: HEIGE SCHLOZ (2)





FOTO: ALEXANDER HERTEL

Festlich geschmückt erreichten 451.026/025 und 451.045/046 auf ihrer Überführung von Praha-Libe nach Chomutov am 11. August 2018 den Zielbahnhof.

ČESKÉ DRÁHY (ČD)

Abschied vom „Froschmaul“

□ Im August hieß es Abschied nehmen von der ČD-Baureihe 451. Am letzten Betriebstag der unter Eisenbahnfreunden auch als „Žabotlam“ („Froschmaul“) bekannten Baureihe verkehrte der Triebzug 451.025/026 am 10. August 2018 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ganztägig im Planbetrieb auf der Linie S41 zwischen Praha-Libe und Praha-Podbaba. Im Inneren des liebevoll geschmückten Zuges waren für die Reisenden eigens Informationen rund um die Geschichte dieser charakteristischen Baureihe ausgelegt. Später

am Tag stieß der Museumszug 451.045/046 aus Šumperk hinzu. Im Anschluss fuhren beide Triebzüge nochmals in Doppeltraktion auf der Linie S41. Am 11. August 2018 wurden die beiden Garnituren dann gemeinsam als Sonderzug von Praha nach Chomutov überführt. In Chomutov wurde Triebzug 451.025/026 dann dem Depot des Nationalen Technikmuseums übergeben, der Museums-triebzug 451.045/046 fuhr anschließend zurück nach Prag und wurde im Depot Šumperk hinterstellt.



FOTO: CHRIS MÜLLER

■ Nach ihrer Hauptuntersuchung im Dampflochwerk Meiningen ist die HSB-Lok 996001 nun auf ihre angestammten Strecken im Harz zurückgekehrt. Eine erste Probefahrt führte die 1939 bei Krupp in Essen gebaute Maschine am 30. Juli 2018 von Wernigerode nach Benneckenstein und zurück. Die Aufnahme entstand oberhalb des Drängetals in der sogenannten „Brandkurve“.

FEHLER PASSIEREN

Heiß war's in den vergangenen Wochen. Da war es erholend, zwischendurch eine dienstliche Fahrt im kühlen, klimatisierten ICE genießen zu dürfen.

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass die Klimaanlage der Züge dieses Jahr trotz der Hitzerekorde kaum Thema waren? Hat die Bahn aus ihren Fehlern gelernt? Hin und wieder seien einige ausgefallen, aber noch vor wenigen Jahren waren die ICE-Klimaanlagen Thema in der Tagesschau. Vielleicht haben aber auch die Ernteauffälle der Bauern die Nachrichtenlandschaft zum Thema Hitze überdeckt?

Für unseren Fehler, den wir uns im letzten Heft leisteten, war die Hitzewelle jedenfalls nicht verantwortlich: Ein erheblicher Teil der Auflage enthielt eine Bonus-DVD, bei welcher der Hauptfilm leider eine lausige Qualität hat.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen. Jenen, die eine solche DVD erhielten, möchte ich anbieten, diesen Film in bester Qualität gratis zu streamen:

1. Dazu registrieren Sie sich bitte zunächst auf unserer Internetseite www.vgbahn.info („Account/Login“).
2. Anschließend klicken Sie den Link der DVD an: https://shop.vgbahn.info/riogrande/shop/die+baureihe+120-_543.html.
3. Jetzt klicken Sie den Button „In den Warenkorb“ bei Videostream an.
4. Der Videostream wird in den Download-Bereich gelegt.
5. Zum Betrachten des Films klicken Sie bitte oben in dem grünen Kästchen auf „Downloadbereich“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Ansehen des Films.



Stefan Alkofer



FOTO: ROLAND WIRTZ

Kurz vor Dortmund-Hörde passieren die beiden Ludmillas 232 428 und 232 255 am 27. Juli 2018 mit einem schweren Umleitergüterzug von Hagen-Vorhalle nach Wanne-Eickel ein frisch abgeerntetes Getreidefeld.

SCHWERTE (RUHR) – DORTMUND-HÖRDE

Schwere Diesel-Güterzugumleiter

□ Vom 14. Juli 2018 bis zum 5. August 2018 war die Strecke zwischen Witten Hbf und Abzweig Bochum Stockumer Straße (Bochum/Dortmund) wegen Gleisbauarbeiten total gesperrt. Neben mehreren RB-, RE-, IC- und ICE-Linien, die über Dortmund-Barop umgeleitet oder zwischen Witten und Bochum durch Busse ersetzt wurden, war auch der recht umfangreiche Güterverkehr zwischen den Rangier- und Güterbahnhöfen Hagen-Vorhalle und Wanne-Eickel von der Sperrung betroffen. Ei-

nige dieser Güterzüge wurden über die zweigleisige und nicht elektrifizierte Strecke Schwerte (Ruhr)–Dortmund-Hörde (KBS 433) umgeleitet, die planmäßig kaum Güterverkehr aufweist. Für die Stahlbrammenzüge, die regelmäßig von der Hütte Krupp-Mannesmann in Duisburg (HKM) nach Hagen-Hohenlimburg verkehren, war die Umleitung kein Problem. Die Züge sind planmäßig mit Dieselloks der Baureihe 265 bespannt, weil die Anschlussbahn der HKM nicht elektrifiziert ist. Andere Güterzüge, die den Umweg über Schwerte und Dortmund-Hörde in Kauf nehmen mussten, wurden dagegen mit Dieselloks der Baureihe 232 in Einzel- oder Doppeltraktion bespannt.

ALSTOM CORADIA „I-LINT“

Wasserstoffzug zugelassen

□ Der „Coradia iLint“ von Alstom ist nun offiziell für den Fahrgastbetrieb auf dem deutschen Schienennetz zugelassen. Der Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) Gerald Hörster überreichte dem Unternehmen Alstom am 11. Juli 2018 die Inbetriebnah-

megenehmigung im Beisein von Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Der auf dem Lint54 basierende „iLint“ ist der weltweit erste Personenzug, der von einer Wasserstoff-Brennstoffzelle an-

getrieben wird. So kann dieser Fahrzeugtyp auch auf nicht elektrifizierten Strecken im Regionalverkehr emissionsfrei eingesetzt werden. Als Wasserstoffspeicher sind zwei jeweils 90 Kilogramm fassende Tanks auf dem Dach untergebracht. Der Triebzug ist mit zwei Brennstoffzellen ausgerüstet, die jeweils 200 kW Leistung erbringen. Als Ener-

giespeicher dienen unter dem Fahrgastraum untergebrachte Lithium-Ionen-Batterien mit einer Kapazität von 110 kWh. Diese können zudem Bremsenergie speichern und beim Anfahren zugeschaltet werden. Die Reichweite des Zuges liegt bei maximal 800 Kilometern. Der „iLint“ erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

ZWISCHENHALT

■ Die SNCF will zur Erneuerung ihrer TGV-Flotte bei Alstom bis zu 100 Hochgeschwindigkeitszüge des Typs Avelia Horizon beschaffen, die Platz für jeweils bis zu 740 Passagiere bieten.

■ Die DBAG plant die Einführung einer neuen Unternehmenskleidung. Der Designer Guido Maria Kretschmer entwickelte die neuen Uniformen in Zusammenarbeit mit DBAG-Mitarbeitern. Mitte August begann eine viermonatige Pilotphase, in der 250 Bahn-

Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen die Praxistauglichkeit der neuen Dienstkleidung testen.

■ Die S-Bahn Frankfurt nahm im August 2018 ein neues Elektronisches Stellwerk (ESTW) in Betrieb. Die rund 100 Millionen Euro teure Anlage ersetzt die bis zu 40 Jahre alte Sicherungstechnik und ermöglicht den S-Bahnzügen, den Stammstreckentunnel mit höheren Geschwindigkeiten zu befahren.

■ Leo Express aus Tschechien übernimmt 14 Diesellokomotiven aus den Beständen von Transdev Sachsen-Anhalt, darunter vier einteilige Lint27 sowie elf zweiteilige Lint41.

■ Die Sommerhitze machte den Desiro-Triebzügen der SNCB zu schaffen. Nachdem es zu hitzebedingten Schäden an den Dachkondensatoren einiger Züge gekommen war, mussten 250 der insgesamt 305 Fahrzeuge für Reparaturarbeiten in die Werkstätten.



FOTO: ALEXANDER BAUER

Noch gehören die Dieseltriebzüge des Typs Integral zum gewohnten Bild auf den BOB-Strecken in Oberbayern zwischen München, Bayerischzell, Schliersee, Tegernsee und Lenggries.

BAYERISCHE OBERLANDBAHN (BOB)

Herbst für die Exoten

Überraschend kündigte die Bayerische Oberlandbahn (BOB) im August an, sich bis zum Jahr 2020 von sämtlichen Dieseltriebzügen der Typen Integral und Talent zu trennen. Als Ersatz für die alternde Fahrzeugflotte will die Transdev-Tochter bei Alstom 25 Dieseltriebzüge des Typs Coradia Lint54 beschaffen. Baugleiche Fahrzeuge sollen bereits ab Dezember 2018 im Allgäu-Netz der ebenfalls zum Transdev-Konzern gehörenden Bayerischen Regiobahn (BRB) zwischen Augsburg und Landsberg/Lech verkehren. BOB und BRB wollen zudem die Ausstattung ihrer neuen

Triebzüge harmonisieren, um die Fahrzeuge auch im Netz der jeweils anderen Gesellschaft einsetzen zu können. Die Ankündigung kam zum jetzigen Zeitpunkt sehr überraschend, da sich die BOB aktuell in einem seit 2016 laufenden Verkehrsvertrag befindet, welcher seinerzeit den Weiterbetrieb der 17 Integral-Triebzüge explizit zur Vertragsbedingung machte! Der Betrieb der Integral-Triebzüge begann 1998 mit einer Pannenserie, in deren Folge der Hersteller 2001 Insolvenz anmelden musste. Seither besitzt die BOB selbst die Rechte an den ungewöhnlichen Fahrzeugen.



FOTO: SVEN MOLLE

Mit Zulauf weiterer Exemplare der Baureihe 145 aus DB Cargo-Beständen (siehe MEB 9/2018) trennt sich die DBAG-Tochter RBH nun von ihren Loks der Baureihe 143. Am 9. August 2018 wurden gleich neun DR-Veteraninnen zur Abstellung nach Karsdorf überstellt. Das Bild zeigt den Lokzug bei Vieselbach auf dem Weg von Erfurt nach Karsdorf. Am Zugschluss half 118719 der EBS. Mehrere 143 der RBH harren bereits ihrer Verschrottung bei der Firma Bender-Recycling.



JETZT ZUM KENNENLERNEN! Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Modell + Natur
Best.-Nr. 961302-e
nur € 13,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu +++ neu +++ neu +++ neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!



www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: PETER BAUCHWITZ

□ *Gastspiel im „Klützer Winkel“: Vom 28. bis 30. Juli 2018 zog die ehemalige Brigadelok 991138 die Züge des „De Lütt Kaffeebrenner“ im mecklenburgischen Klütz. Wir wollen von Ihnen wissen: Bei welcher früheren Pioniereisenbahn aus der Hauptstadt ist die 1918 gebaute kleine Jubilarin heute beheimatet?*

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2018 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „Gößnitz“. Gewonnen haben: Nagel, Dietmar, 58579 Schalksmühle; Dr. Rahm, Uwe, 09337 Hohenstein-Ernstthal; Biemer, Carmen, 30989 Gehrden; Oelsner, Dieter, 99099 Erfurt; Müller, Günter, 31303 Burgdorf; Berger, Bernd, 01768 Glashütte; Gansauge, Jürgen, 99510 Apolda; Zenker, Dian, 30982 Schulenburg; Meyn, Carsten, 24109 Melsdorf; Dillner, Eberhard, 17419 Korswodt; Schmid, Maria, 73529 Rechberg; Neisius, Bernhard, 65599 Dornburg-Frickhofen; Czipolowski, Marco, 06917 Jessen; Scheuner, Lutz, 01109 Dresden; Röttger, Martin, 59519 Möhnesee; Lück, Klaus, 69502 Hemsbach; Kunz, Willi, 01307 Dresden; Daiß, Kevin, 76297 Stutensee; Naber, Jens, 68809 Neululsheim; Werschek, Jannik, 31188 Holle.

■ *Fast fünf Jahre nach dem Unfall von 194178 scheint das mehrjährige Drama um Barbara Pirchs Eisenbahnunternehmen „Rail4U“ ein versöhnliches Ende zu finden. Während des langen Rechtsstreits um die Schadensregulierung musste die „Rail4U“-Eigenerin mit ihrer einzig verbliebenen E94 (194158) die Sicherung des kleinen Unternehmens bestreiten. Nachdem die beteiligten Versicherungen nun ein Einlenken signalisierten, wird Barbara Pirch den aktiven Dienst auf der E94 beenden, um sich künftig ihrer akademischen Zukunft zu widmen.*



FOTO: JOACHIM SCHMIDT

FOTO: STEFAN KARWOWSKI



Am 7. August 2018 stellte sich die modernisierte Werklok 841 7666 auf dem Firmengelände von Gmeinder erstmals den Fotografen.

GMEINDER (MOSBACH)

Werklok-Redesign für VW

□ Frisch hauptuntersucht verließ am 8. August 2018 die 1991 gebaute VW-Werklok 841 7666 des Typs MaK G 763 C das Gmeinder-Werk in Mosbach. Die Maschine mit der Fabriknummer 700101 durchlief im Rahmen einer Hauptuntersuchung bei Gmeinder ein umfangreiches Modernisierungsprogramm. Die Umbauten veränderten auch das Aussehen der Lokomotive grundlegend, so dass sich das Fahrzeug nun deutlich von den zahlreich gebauten MaK-Baukastenloks unterscheidet. Auffälligste Veränderung ist neben der neuen Lampenanordnung die erhöhte Vorbauhaube, die wegen des Einbaus einer neuen Kühlanlage nötig wurde. Zusätzlich wurde die Lokomotive mit einem neuen Motor des Typs Scania-DC 16085A versehen. Dabei handelt es sich um den ersten Scania-Motor mit Bahnzulassung und mit AdBlue-Technik, den Gmeinder in eine Rangierlok verbaut hat.



FOTO: AXEL WITZKE

Am Morgen des 6. August 2018 wartet 628561 in Gebhardshain-Steinebach auf die Schulkin- der. Den Bahnsteig ließ die WEBA eigens für den mehrwöchigen Ersatzverkehr erneuern.

WESTERWALDBAHN GMBH (WEBA)

Straßenersatzverkehr im Westerwald

□ Straßenbauarbeiten sorgen derzeit in Rheinland-Pfalz für ein kurioses Provisorium: Seit 6. August 2018 (dem Ende der Sommerferien in Rheinland-Pfalz) fährt die Westerwaldbahn GmbH (WEBA) im Auftrag des Zweckverbandes Schienen-Personennahverkehr Rheinland-Pfalz nun einen Busersatzverkehr zwischen Gebhardshain-Steinebach und Scheuerfeld. Damit gibt es auf der WEBA-Hausstrecke neben den Werkstattfahrten wieder planmäßigen Personenverkehr. Der für den Transport von Schülern bestellte Zugverkehr wird von der WEBA mit einem von DB Regio geliehenen Triebwagen (628561) bedient, weil die WEBA-

eigenen Triebzüge der Baureihe 628 derzeit ohne gültige Fristen abgestellt sind. Nötig wurde diese Interimslösung durch eine Großbaustelle in Betzdorf, welche den direkten Weg für die Schulbusse versperrt. Ein Umweg würde zu erheblichen Verzögerungen führen. Bis voraussichtlich Ende September 2018 bringen die Schulbusse die Schüler nach Gebhardshain-Steinebach und Scheuerfeld, zwischen den beiden Orten übernehmen die Dieseltriebzüge. Der erste Zug verlässt Gebhardshain um 7 Uhr früh. An beiden Stationen unternahm die WEBA vor Beginn des Ersatzbetriebs einige kleinere Modernisierungsarbeiten.



FOTO: DR. KLAUS-PETER LORENZ

■ Ein Großbrand zerstörte am 2. August 2018 die historische Eisenbahn-Werkstatt in Baunatal-Guntershausen, eines der ältesten Gebäude an Kurhessens Eisenbahnlinien. Der Backsteinbau, der später die regionale Signalmeisterei sowie mehrere Eisenbahnerwohnungen beherbergte, brannte völlig aus. Der Bahnbetrieb zwischen Kassel-Guntershausen und Fulda musste während der Löscharbeiten eingestellt werden. Bagger begannen noch im Verlauf der folgenden Nacht damit, die Brandruine abzutragen. Menschen kamen bei dem Unglück nicht zu Schaden, der Bau stand zum Unglückszeitpunkt leer.

STUTTGARTER MESSEHERBST

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

MODELL + TECHNIK

MESSE RUND UM MODELLBAU + ELEKTRONIK

WEITERE HIGHLIGHTS

- ★ EUROPEAN N-SCALE CONVENTION
- ★ MODELLBAHN - MODELLFLUG
- ★ CARS AND TRUCKS
- ★ INDOOR FLIGHT SHOW

DETAILVERLIEBTHEIT TRIFFT ADRENALIN

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen. **Außerdem:** Großer Technik-Bereich mit aktuellen Produkt-trends aus den Bereichen Computer, Elektronik, Games und Fotografie

22.-25. NOVEMBER 2018
MESSE STUTTGART

WWW.STUTTGARTER-MESSEHERBST.DE

Neue Öffnungszeiten am Wochenende

Do + Fr: 10 bis 18 Uhr | Sa + So: 9 bis 18 Uhr

★ **VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.**

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell + Technik 2018*. Der Coupon kann nur online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode **modelleisenbahn18** ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

■ Über 100 Jahre nach ihrer Eröffnung musste die Buchenbachtalbrücke an der Strecke Backnang–Ludwigsburg aus Altersgründen ersetzt werden. Ein endgültiger Ersatz wird in Gestalt einer neuen Stahlbrücke erst im Oktober 2020 zur Verfügung stehen. Deshalb war zunächst der Bau einer Behelfsbrücke nötig. Weil das Bauwerk obendrein mitten in einem Naturschutzgebiet liegt, waren Baumfällarbeiten rund um das sensible Bachufer möglichst zu vermeiden. Aus diesem Grund hatte die DB Netz AG entschieden, die beiden jeweils 45 Tonnen schweren und 26 Meter langen Bestandteile der Behelfsbrücke mittels eines riesigen Raupenkrans mit einer Auslegerlänge von 60 Metern in Position zu bringen. Zwar musste eigens zum Aufstellen des Raupenkrans auf einer Wiese neben dem Bahndamm eine Zufahrtsstraße angelegt werden, diese soll jedoch in knapp zwei Jahren nach Einbau der endgültigen Brückenkonstruktion wieder verschwinden. Die Arbeiten fanden am 9. August 2018 statt.